

MAGDEBURG

Mit Leib, Seele und Herzblut

Kaiser Otto I. und Königin Editha leben!

Seite 4 – 5



otto

heißt

willkommen

WEG DURCH DIE GESCHICHTE

Eine Stadtroute auf den Spuren von
Vergangenheit und Gegenwart

Seite 8 – 9

REISESPPLITTER AUS MAGDEBURG

Frühlingsbummel, Ausgehsummer,
Herbstgeschmack und Winterfreude

Seite 14 – 17

 **ottostadt**
magdeburg

Herzlich willkommen

Auf Zeitreise im Herzen Deutschlands

Magdeburg verbindet Altes und Neues in einem einzigartigen Zusammenspiel. Auf nur einem Quadratkilometer pulsiert in der Innenstadt das Leben. Der Magdeburger Dom mit seinen prachtvollen Gemäuern erhebt sich hier vis-à-vis mit den bunten, modernen Wänden der Grünen Zitadelle von Friedensreich Hundertwasser. Magdeburg beweist Mut. Zwischen den historischen Mauern unserer 1.200

Jahre alten Stadt entsteht stetig Neues. Magdeburg bewirbt sich um den Titel Kulturhauptstadt 2025. Die Magdeburger machen sich für diese Idee stark. Sie geben der Kunst noch mehr Raum, besinnen sich auf ihre Stärken in Wissenschaft und Wirtschaft. In der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts herrscht eine lebendige Atmosphäre. Es wird geforscht, entwickelt und produziert.

Mit dieser Broschüre lernen Sie unsere Ottostadt besser kennen, wir zeigen Ihnen Typisches und Besonderes. Werden Sie Teil des Wandels.

Sie sind in Magdeburg immer herzlich willkommen!

WIR SIND GERN FÜR SIE DA. SPRECHEN SIE UNS AN!



Tourist Information Magdeburg

Breiter Weg 22
39104 Magdeburg
Tel. 0391 63601-402
info@visitmagdeburg.de

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag 9.30 – 18.00 Uhr
Sonntag & Feiertage 9.30 – 15.00 Uhr



Tourist Information im Ottonianum Magdeburg

Domplatz 15
39104 Magdeburg
Tel. 0391 99017421

Öffnungszeiten:

täglich 10.00 – 17.00 Uhr
geschlossen am 24.12. und 31.12.



#visitmagdeburg

#visitmagdeburg

#ottostadtmagdeburg

#magdeburgerleben

#herzlich#nah#magdeburg



www.visitmagdeburg.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH, Aufsichtsratsvorsitzender Rainer Nitsche, Geschäftsführerin Sandra Yvonne Stieger, Domplatz 1b, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 8380-321, Fax 0391 8380-397, kontakt@magdeburg-tourist.de, www.visitmagdeburg.de **BILDNACHWEIS:** www.AndreasLander.de (13), Magdeburg Marketing GmbH, www.AndreasLander.de (14), MVGM, Andreas Lander (3), Werner Klapper (3), Archiv Landeshauptstadt Magdeburg (2), Archiv Landeshauptstadt Magdeburg, Dirk Mahler (1), Tim Hufnagel (1), www.magdeburger-platte.de (4), Archiv Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Michael Bader (1), HL Boehme (2), Stadtarchiv Magdeburg/ Postkartensammlung Annemarie und Johannes Lück der Stiftung Kunst und Kultur der Stadtparkasse Magdeburg (1), Stadtarchiv Magdeburg (3), Magdeburg Marketing (1), Archiv Zentrum für Telemannpflege & Forschung (1), Archiv des MD TV EBH e.V., Dominik Ketz (2), Archiv Naturkundemuseum (1), Fotolia©Andre Geiger (1), istock©LiliGraphie (1), Lichtmomente Gunnar Gunnarson (1), Erol Popova (1), Archiv DaRookies (1), Archiv Guardian Angels (1), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (1), Weihnachtsmarkt Magdeburg GmbH/Multidekor (1), Wenzel Oschinkton (1), Magdeburg Marketing GmbH, Kai Spaete (1), David Niedermeyer (1), Jan Rollert (1), AdobeStock©SunnyFotolia (1), Archiv NEMO Bade-, Sauna- & Wellnesswelt (1), AdobeStock©butenkow, Topo: Vermessungsamt Magdeburg; **REDAKTION:** K. Shlyapin, Dr. T. Glootz (Texte), F. Ellrich (Texte), K. Hoffmann; **KONZEPT/GESTALTUNG:** 4-visions mediagroup, Magdeburg; **DRUCK:** Meiling Druck Haldensleben; **STAND:** September 2019; Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten

7 Highlights an einem Tag

Abenteuer, Zeitreise und Entspannung mit Flussblick – das alles ist in Magdeburg an einem Tag möglich. Die Wahrzeichen der Stadt lassen sich gut zu Fuß entdecken. Wir nehmen Sie mit auf eine ganz besondere Reise durch die Innenstadt!



1

KLOSTER UNSER LIEBEN FRAUEN

Junge Kunst trifft im Kloster Unser Lieben Frauen auf alte Architektur. Entdecken Sie zwischen den Gemäueren aus dem 11. und 12. Jahrhundert internationale Werke der Gegenwartskunst.



2

DIE GRÜNE ZITADELLE VON MAGDEBURG

Mit ihrer bunten Fassade, den Bäumen und großen, goldenen Kugeln auf ihren Dächern zieht die Grüne Zitadelle alle Blicke auf sich. Das letzte Bauwerk des Künstlers Friedensreich Hundertwasser steht in Magdeburg.



3

DOMMUSEUM OTTONIANUM

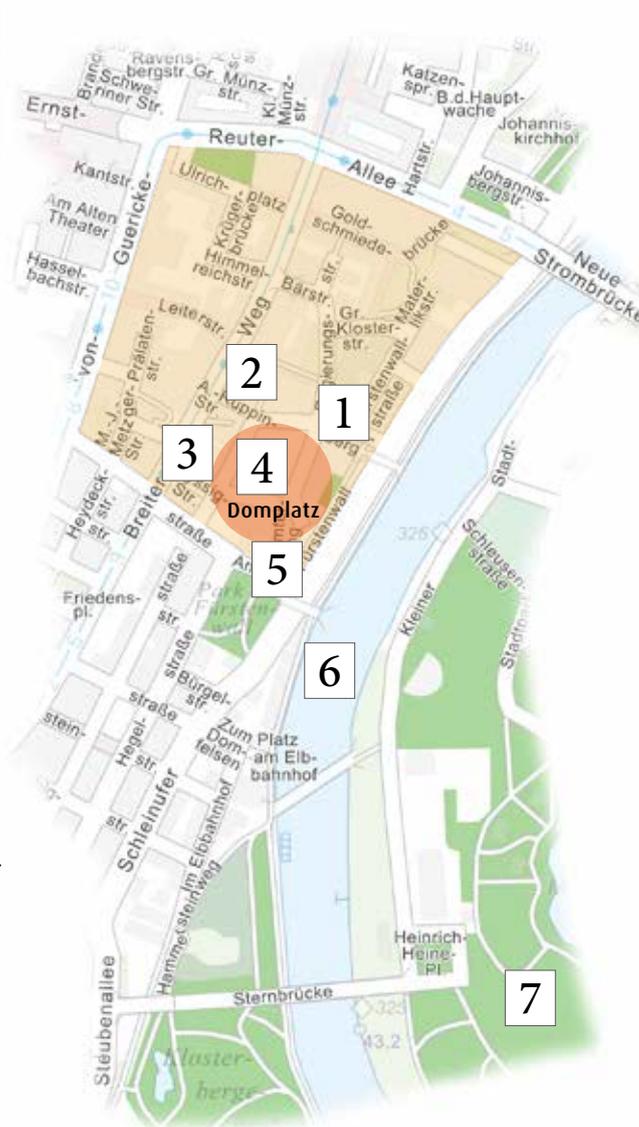
Zeitreise ins Mittelalter: Im und am Magdeburger Dom entdeckten Archäologen spektakuläre Zeugnisse aus der Zeit Kaiser Ottos. Im neu eröffneten Ottonianum gibt es Geschichte zum Anfassen!



4

DOM ZU MAGDEBURG ST. MAURITIUS UND KATHARINA

Kaiser Otto der Große legte bereits 937 in seiner Lieblingspfalz Magdeburg den Grundstein für den heutigen Magdeburger Dom. Seine Grablege und die seiner geliebten Gemahlin Editha können in der prachtvollen Kathedrale besichtigt werden.



7

STADTPARK MIT ALBINMÜLLERTURM

Im Rotehornpark, Magdeburgs grüner Lunge, findet man Erholung. Abenteuerspielplätze, Bootsverleih, autofreie Joggingstrecke und einige architektonische Meisterleistungen reihen sich hier aneinander.



6

ELBE

Magdeburgs Elbpromenade ist ein Paradies für Spaziergänger. Kilometerlang verlaufen Fußweg und Elberadweg direkt am grünen Flussufer. Restaurants, Cafés, Elbtreppe und Strandbar laden am Ufer zum Verweilen ein.



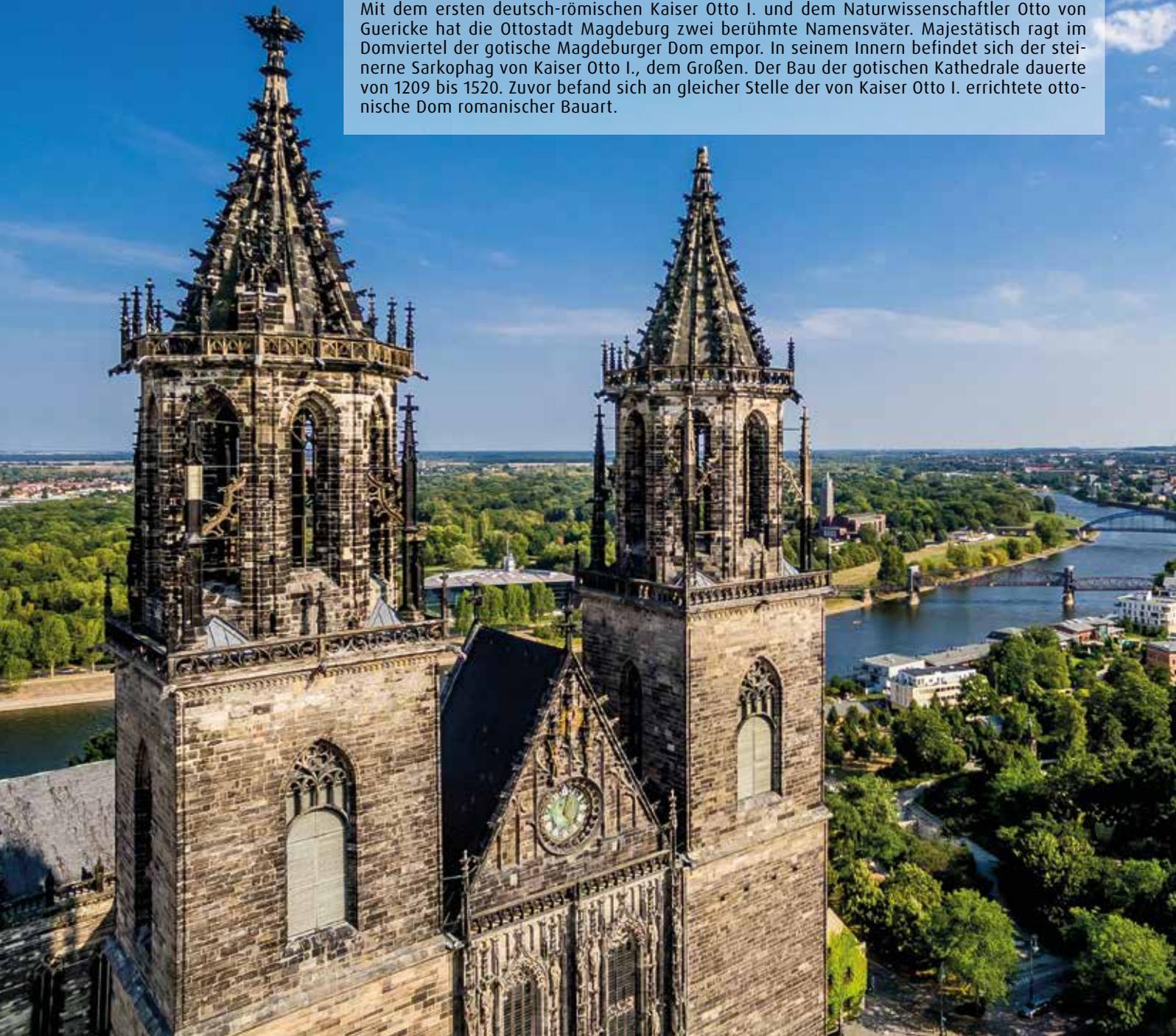
5

BASTION CLEVE

Magdeburg galt einst als die stärkste Festung Preußens. Die Stadtbefestigung Fürstenwall erinnert an diese Zeit. Die Bastion Clevé mit ihren meterdicken Mauern bildete damals die südöstlichste Eckbastion eines kompletten Rings.

MAGDEBURG - DIE ELBMETROPOLE MIT ÜBER 1.200-JÄHRIGER GESCHICHTE STELLT SICH VOR

Mit dem ersten deutsch-römischen Kaiser Otto I. und dem Naturwissenschaftler Otto von Guericke hat die Ottostadt Magdeburg zwei berühmte Namensväter. Majestätisch ragt im Domviertel der gotische Magdeburger Dom empor. In seinem Innern befindet sich der steinerne Sarkophag von Kaiser Otto I., dem Großen. Der Bau der gotischen Kathedrale dauerte von 1209 bis 1520. Zuvor befand sich an gleicher Stelle der von Kaiser Otto I. errichtete otto-nische Dom romanischer Bauart.



Die Statuen von Kaiser Otto I. und seiner ersten Gemahlin Editha von Wessex im Magdeburger Dom

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Eine wahre Liebesgeschichte gab es im Mittelalter nur selten. Bei Otto I. und der englischen Königstochter Editha von Wessex war das anders. Die Verliebten heirateten im Jahr 929. Otto war 16, Editha 19 Jahre alt. Am Morgen nach der Hochzeitsnacht schenkte Otto seiner Frau Magdeburg als Morgengabe. Ein echter Liebesbeweis: Magdeburg war Ottos Lieblingsresidenz. Editha hing sehr an diesem Ort. Er soll sie an ihre südenenglische Heimatstadt erinnern haben. An der Seite des zukünftigen ersten deutschen Kaisers wurde Editha zur Mitherrscherin auf Augenhöhe.



Diebskäfer und Videoinstallationen machen im Dommuseum Ottonianum das Mittelalter erlebbar.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Im Bleisarg von Königin Editha wurden 3993 Käfer aus dem Jahr 1510 gefunden. Die mittelalterlichen Tierchen gehören zu den spektakulären Funden, die im neuen Dommuseum Ottonianum zu sehen sind. Bei Ausgrabungen rund um den Magdeburger Dom kamen beeindruckende Kostbarkeiten zum Vorschein. Dazu gehören perlenbesetzte Erzbischof-Schuhe sowie ein echt goldenes Löwenköpfchen. Eine Ausstellung zum Anfassen ist entstanden!

Mit Leib, Seele und Herzblut

Kaiser Otto I. und Königin Editha leben!

Herrschaftlich nehmen die englische Königstochter Editha von Wessex und der erste deutsch-römische Kaiser Otto I. im Kreuzgang des Klosters Unser Lieben Frauen Platz. In den Kostümen stecken echte Magdeburger. Geschichte wird hier erlebbar. Auf großen Veranstaltungen ist das Königspaar live anzutreffen. Bürger und Gäste wandeln in

der gesamten Stadt auf den Spuren des Kaisers. Magdeburg war die Lieblingspfalz Otto des Großen. Von hier aus regierte er sein Imperium. Ihm verdankt die Stadt ihren kolossalen Dom. Antike Kostbarkeiten aus dem Bau Otto I. sowie das Grab des Kaisers sind noch heute in Magdeburgs Wahrzeichen zu finden. Magdeburg ist stolz

auf dieses Erbe – und bereits seit 2010 offiziell „Ottostadt“. Die Kronen des jungen Königspaares im Kloster funkeln derweil prachtvoll im Sonnenlicht. Gekonnt posieren sie vor den historischen Säulen. Das älteste Gebäude der Stadt wurde um 1015 gegründet. Wo einst die Chorherren des Prämonstratenserordens wandelten, trifft heute junge Kunst auf

alte Architektur. Das Kunstmuseum ist der wichtigste Ort für zeitgenössische Kunst und Skulptur in Sachsen-Anhalt. Magdeburg schlägt moderne Wege ein. Kaiser Otto I. wäre ganz sicher begeistert und würde als glühender Europäer Magdeburg dabei unterstützen, Europäische Kulturhauptstadt 2025 zu werden.



OTTOSTADT: DEM KULTURELLEN ERBE VERPFLICHTET

Unbeirrbar hat Magdeburg nach der Wende an seiner über 1200-jährigen Geschichte festgehalten. Die Mammutaufgabe bestand für die junge Landeshauptstadt darin, Identität zu stiften und die Magdeburger Bürger mitzunehmen. Für diesen Aufbruch steht eine Stadtrundfahrt von Städteplanern und Architekten am 25. November 1990 – auf der Suche nach Ideen für den Wiederaufbau des Innenstadtherzes. Seit 2010 untermauert Magdeburg sein historisches Erbe mit dem Beinamen „Ottostadt“: Neben Kaiser Otto dem Großen zählt auch Otto von Guericke zu den berühmten Namensgebern.

Die stärksten Pferde können sie nicht trennen

Wie Otto von Guericke mit zwei Halbkugeln das Nichts einfing

Sie sind aus Eisen, Schokolade, und ein Exportschlager: Die Magdeburger Halbkugeln. Das Wichtigste aber ist, dass sie untrennbar sind. Nicht einmal die muskulösesten Kaltblutpferde können die beiden Halbkugeln auseinanderreißen. Dieses Phänomen geht auf Otto von Guericke zurück. Der 1602 in Magde-

burg geborene Naturwissenschaftler, Bürgermeister von Magdeburg und Erfinder wies mit seinem sogenannten Halbkugelversuch das Vakuum nach. Er fügte zwei hohle kupferne Hälften zu einer Kugel zusammen und entzog dieser über ein Ventil sämtliche Luft. Übrig blieb nur noch das Nichts, es konnte nicht mehr

entweichen. 16 angespannte Pferde vermochten es nicht, die Kugelhälften zu trennen. Die Halbkugeln sind heute im Stadtbild an vielen Plätzen sichtbar. Überall in Magdeburg hat Otto von Guericke – der „Galilei Deutschlands“ – tiefe Fußstapfen hinterlassen. Seit 1907 steht nördlich vom Rathaus am Alten Markt sein

Denkmal, in der Johanniskirche ist er beigesetzt. Sowohl das Otto-von-Guericke-Museum in der Lukasklause als auch die Magdeburger Universität tragen den Namen des Universalgenies.



DIE FÜNF HIGHLIGHTS DER GUERICKE-MEILE

1

JOHANNISKIRCHE:
Grab des Naturwissenschaftlers

2

ALTER MARKT:
Otto-von-Guericke-Denkmal

3

LUKASKLAUSE:
Otto-von-Guericke-Museum

4

UNIVERSITÄTSPLATZ 2:
Otto-von-Guericke-Universität

5

JAHRTAUSENDTURM:
Auf den Spuren von Guericke

*Weltweite Vorführungen des Magdeburger
Halbkugelversuches durch die Otto-von-Guericke-Gesellschaft*



805

MAGDEBURG ERSTMALIG URKUNDLICH ERWÄHNT

Magdeburg wird im Diederhoffer Kapitular Karls des Großen als „Magadoburg“ erstmals urkundlich erwähnt. Diese Bezeichnung weist auf ein Grenzkastell hin.



973

KAISER OTTO I. STIRBT

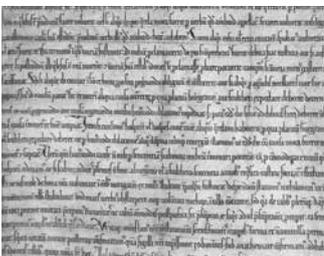
Kaiser Otto I., der Große stirbt am 7. Mai 973 in Memleben. Im Dom zu Magdeburg findet er neben seiner ersten Frau Editha seine letzte Ruhe. Der heutige Magdeburger Dom ist die Grabkirche von Otto I.



1188

DAS MAGDEBURGER RECHT

Das Magdeburger Recht wird durch das Stadtrechtsprivileg von Erzbischof Wichmann reformiert. In der Folge findet das Magdeburger Recht insbesondere in Ost- und Südosteuropa Verbreitung.



WEG DURCH DIE GESCHICHTE

Eine Stadtroute auf den Spuren von Vergangenheit und Gegenwart

Der rasante Ritt durch Vergangenheit und Gegenwart lässt hinter den einzelnen Jahreszahlen die Geschichte Magdeburgs schlaglichtartig aufflackern. Dreimal zerstört, dreimal wieder aufgebaut, Epochen des Verderbens und des Glanzes. Durch den steten Willen zur Veränderung konnte sich eine selbstbewusste und vielschichtige Metropole entfalten.

1207

STADTBRAND

Bei einem Stadtbrand zerstört eine Feuersbrunst den ottonischen Dom romanischer Bauart. Bereits zwei Jahre später folgt die Grundsteinlegung für den ersten gotischen Dom auf deutschem Boden.

1524

LUTHER PREDIGT IN MAGDEBURG

Reformator Martin Luther – Verfasser der 95 Thesen und entschiedener Gegner des Ablasshandels – predigt in der Johanniskirche. Seine Predigt bewegt Magdeburg dazu, geschlossen zum Protestantismus überzutreten. Im Jahr 1531 unterzeichnet die Stadt die Gründungsurkunde des Schmalkaldischen Bundes zum Schutz der Reformation.



1631

„MAGDEBURGER HOCHZEIT“

Während des Dreißigjährigen Kriegs wird die Stadt verwüstet, was in die Geschichte als „Magdeburger Hochzeit“ eingeht. Kaiserliche Truppen unter General Tilly richten in Magdeburg ein Massaker an. Sie brennen nahezu alle Häuser nieder und hinterlassen überall Schutt und Asche, rund 20.000 Menschen sterben. Von den Überlebenden wagen nur 450 den Neuanfang, eine neue Stadt entsteht auf den Ruinen.



1646

OTTO VON GUERICKE WIRD BÜRGERMEISTER

Universalgenie Otto von Guericke wird in das Amt des Magdeburger Bürgermeisters gewählt. Als Naturwissenschaftler wächst sein Bekanntheitsgrad weltweit. Mit dem Magdeburger Halbkugelversuch weist er das Vakuum nach.



1681

TELEMANN GEBOREN

Der Barockkomponist Georg Philipp Telemann erblickt in Magdeburg das Licht der Welt. Auch seine Kindheit verbringt er dort. Seine erste Oper „Sigismundis“ entsteht gegen 1693. Telemann gilt heute als bedeutendster Komponist des 18. Jahrhunderts. Alle zwei Jahre finden zu Ehren des Komponisten die Magdeburger Telemann-Festtage statt.



1702 – 1747

STÄRKSTE PREUßISCHE FESTUNG

An der Elbe entsteht die stärkste Festung Preußens. Eine doppelte Umwallung, Gräben, Bastionen, Schanzen und Forts prägen das Gesicht der Festung Magdeburg. Ihr Baumeister ist Festungsgouverneur Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau – auch als „Alter Dessauer“ bekannt.



1921

STADT DES NEUEN BAUENS

Diesen Ruf hat Magdeburg Stadtbaurat Bruno Taut zu verdanken. Kennzeichen des neuen Baustils sind intensive Farben und klar gegliederte Anlagen. Eine Besonderheit stellen die nach englischem Vorbild errichteten Gartenstädte dar. Damit soll die schlechte Wohnungssituation nach dem Ersten Weltkrieg verbessert werden.



1927

DEUTSCHE THEATER-AUSSTELLUNG FINDET IN MAGDEBURG STATT

Im Rotehornpark findet die Deutsche Theaterausstellung statt. Auf dem Ausstellungsgelände entsteht die Stadthalle Magdeburg als architektonische Perle des neuen Bauens in kürzester Zeit: Grundsteinlegung am 5. Januar 1927, Einweihungsfeier bereits am 28. Mai. Konzerte und Kongresse erfüllen die Stadthalle mit Leben.



1945

ZWEITE ZERSTÖRUNG IM 2. WELTKRIEG

Der Zweite Weltkrieg führte zu Magdeburgs zweiter verheerender Zerstörung. Wir schreiben den 16. Januar 1945, als die Innenstadt nach einem Luftangriff zu 90 Prozent zerstört wird.



1990

MAGDEBURG WIRD HAUPTSTADT SACHSEN-ANHALTS

Neuanfang in Sachsen-Anhalt: Nach der deutschen Wiedervereinigung wählt der erste Landtag Magdeburg zur Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts.



1999

GASTGEBER DER 25. BUNDESGARTENSCHAU

Die 25. Bundesgartenschau wird von der Stadt Magdeburg ausgerichtet. Ein ehemaliges Militärgelände verwandelt sich in ein blühendes Gartenreich, dem heutigen Elbauenpark. Der Elbauenpark ist mit seinen Themengärten und Attraktionen ein beliebtes Ausflugsziel und Aktivpark.



2003

ERÖFFNUNG WASSER-STRABENKREUZ

Ein Traum wird Wirklichkeit: Europas größtes Wasserstraßenkreuz wird nördlich bei Magdeburg eröffnet. Herzstück ist die längste Kanalbrücke Europas, auf welcher der Mittelrandkanal die Elbe überquert. Östlich der Elbe mündet der Mittellandkanal in den Elbe-Havel-Kanal. Weitere Teile des Wasserstraßenkreuzes sind das Schiffshebewerk Rothensee, die Sparschleuse Rothensee sowie die Schleuse Hohenwarthe.



2005

1200 JAHRE MAGDEBURG / EINWEIHUNG DER GRÜNEN ZITADELLE

Eine Stadt mit nunmehr 1.200-jähriger Geschichte feiert sich und ihre wechselvolle Vergangenheit. Im Jubiläumsjahr zeigt eine große Ausstellung die Stationen der Stadtgeschichte: „Magdeburg 1200 – Mittelalterliche Metropole, Preussische Festung, Landeshauptstadt“. Im gleichen Jahr öffnet auch die Grüne Zitadelle von Friedensreich Hundertwasser.



2010

IBA-PFAD

Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung beginnt Magdeburg die Elbe als Kultur- und Lebensraum erlebbar zu machen. Auf dem Gelände des ehemaligen Elbbahnhofs ist heute ein attraktives Viertel entstanden, das zum Flanieren einlädt.

2013

MAGDEBURG ERLEBT GRÖßTE HOCHWASSERKATASTROPHE

Die größte Hochwasserkatastrophe schlägt buchstäblich über Magdeburg zusammen. Der Höchstpegelstand liegt am 9. Juni bei 7,48 Metern. Normalerweise liegt der Wasserstand der Elbe bei knapp 2 Metern.



2025

BEWERBUNG ALS KULTURHAUPTSTADT

Magdeburg will Kulturhauptstadt Europas 2025 werden. 2015 forciert die Landeshauptstadt das Verfahren für die Bewerbung. Dabei stellt der amtierende Bürgermeister Dr. Lutz Trümper zwei Schwerpunkte heraus: Die für Europa beispielgebende geschichtliche Bedeutung Magdeburgs sowie den erfolgreichen Strukturwandel vom Schwermaschinenbau-Standort zur modernen Wissenschafts- und Dienstleistungstadt.

MAGDEBURG 2025

KULTURHAUPTSTADT WERDEN



PLATZ
FÜR
SPASS
UND
WISSEN





Gigantisch viel Platz zum Toben

Abenteuer „Made in Magdeburg“

Die Hauptstadt Sachsen-Anhalts ist ein grünes Ferienparadies für Familien. Wo sonst gibt es so schöne weitläufige Parks und fantasievolle Spielplätze. Auf dem Domplatz sprudeln den Sommer über die Wasserspiele. Die in der Dämmerung bunt beleuchteten Fontänen sorgen für Erfrischung. Genau wie die Wasser spielstrecke im Stadtpark Rotehorn. Dort geht das Schiff MS Rotehorn mit aufregenden Schaukeln, kurvigen Rutschen und Kletterwänden auf große Fahrt.

Magdeburgs grüne Lunge bietet auf einer 200 Hektar großen Elbinsel außerordentlich viel Platz zum Rennen, Radeln und Boot fahren. Im Elbauenpark liegt derweil das große Piratenschiff „Elbine“ vor Anker. Matschstrecke, Hängebrücke und Hüpfkissen lassen hier Kinderherzen höherschlagen. In Sichtweite erhebt sich der 18 Meter hohe Rutschturm. Nervenkitzel ist garantiert! Spannend wird es auch, wenn Magdeburgs Nachtwächter in der Abenddämmerung zur Lampionführung ruft. Abenteuerliche Anekdoten aus der Vergangenheit der Stadt verraten außerdem die Stadtführer auf der Kinderrundfahrt im großen Doppeldeckerbus.

erliche Anekdoten aus der Vergangenheit der Stadt verraten außerdem die Stadtführer auf der Kinderrundfahrt im großen Doppeldeckerbus.

Im Magdeburger Zoo rutschen die kleinen Abenteuerer währenddessen direkt in den Streichelzoo, dem Reich der afrikanischen Zwergziegen. Fast 1.400 Tiere aus 243 Arten gibt es hier zu entdecken. In der 20 Hektar großen Parklandschaft sind Spitzmaulnashörner, Sibirische Tiger, weiße Löwen und Elefanten zuhause.

Abenteuer hat Magdeburg auch an regnerisch-kalten Tagen parat. In der villa p. sorgt die größte öffentliche Figurenspielsammlung für aufregende Begegnungen, im Dommuseum Ottonianum stoßen die kleinen Besucher auf historische Krabbelkäfer und im Schmetterlingshaus des Elbauenparks können sie gemeinsam mit tropischen Faltern um die Wette fliegen.



UNSER TIPP

Kleine Touristen werden in Magdeburg mit einer **Willkommensbox** empfangen. Dort finden die Kids einen eigens für sie entworfenen Stadtplan mit Freizeittipps, Spielplätzen und spannenden Fakten. Die Box sowie die Freizeitkarte **otto für kinder** sind in den Tourist Informationen kostenlos erhältlich.





Innerhalb der Stadt gibt es viele Parks und Grünflächen, wie hier der Stadtpark mit dem Adolf-Mittag-See.

DIE SCHÖNSTEN PARKS UND GÄRTEN IN MAGDEBURG

Elbauenpark
 Stadtpark Rotehorn
 Zoologischer Garten Magdeburg
 Herrenkrugpark
 Gruson-Gewächshäuser
 Klosterberggarten
 Hohefortewall
 Garten der Möllenvogtei
 Geschwister-Scholl-Park
 Glacisanlage
 Vogelsang
 Nordpark



DAS NEUE MAGDEBURG

Der Albinmüllerturm im Stadtpark Rotehorn gilt als Leuchtturm der Magdeburger Moderne. 61 Meter hoch ragt er mit seiner Glasspitze in den Himmel. Der Aussichtsturm, der auch heute noch eine einzigartige Panoramasicht über die Stadt bietet, wurde einst als Café genutzt. Das gesamte Ensemble auf der Rotehorninsel mit Stadthalle, Lichtstelen und Pferdetor ist zur Deutschen Theater-Ausstellung im Jahr 1927 in Rekordzeit entstanden.



Magdeburgs Jahrtausendturm bietet grandiose Aussichten über die Stadt und ihre Elbauen. Im Inneren beherbergt er eine einzigartige Ausstellung.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

In Magdeburg steht der schlauste Turm der Welt. Die Geheimnisse von 6.000 Jahren Menschheitsgeschichte werden im Jahrtausendturm enthüllt. 60 Meter hoch ragt die außergewöhnliche Konstruktion über dem idyllischen Elbauenpark und ist damit das höchste Holzbauwerk der Welt. Anfassen und Ausprobieren sind in der anschaulichen Ausstellung unbedingt erlaubt! Oben angekommen, führt eine Riesenseilrutsche auf 400 Metern hinab. Mit Geschwindigkeiten von bis zu 60 Stundenkilometern sausen alle mutigen Besucher über die malerische Grünanlage hinweg. Im Elbauenpark ist Action an der Tagesordnung. Auch Kletterpark, Rutschturm und Sommerrodelbahn erwarten hier die Gäste.



Grün, grüner, Magdeburg

Architektur, Entspannung und Sport mitten im Park

Weitläufige, traumhaft angelegte Parks schlängeln sich in Magdeburg entlang des Elbufers. Der größte unter ihnen ist der Stadtpark Rotehorn, idyllisch gelegen auf einer 200 Hektar großen Elbinsel. Egal ob spielen, joggen oder picknicken – hier trifft sich die ganze Stadt.

Zwischen Abenteuerspielplatz, Bootsverleih und Strandbar beginnt im Rotehornpark die Reise zum Ursprung der Magdeburger Moderne. Schon von weitem ist der Albinmüllerturm mit seiner einem Kristall nachempfundenen Glasspitze zu erkennen. Die 1920er Jahre haben in Magdeburg beeindruckende Spuren hinterlassen. Die Vorreiter im Neuen Bauen waren hier zuhause. Für die Deutsche Theater-Ausstellung ließen sie mitten im Park in nur vierein-

halb Monaten die Stadthalle monumental in die Höhe wachsen.

Magdeburg ist immer in Bewegung: Aus einem alten Militärgelände ist hier zur Bundesgartenschau 1999 der traumhafte Elbauenpark entstanden. Mit Sommerrodelbahn, Trampolinen und Kletterpark ist auf der bunt bepflanzten Anlage Freizeitspaß für jeden garantiert. Nur wenige Meter entfernt eröffnen sich im Herrenkrugpark fabelhafte Aussichten auf die Elbauen. Unter anderem hat hier der General-Gartendirektor der königlich-preussischen Gärten Peter Joseph Lenné beeindruckende Spuren in Magdeburg hinterlassen. Hotel, Galopprennbahn und Golfplatz machen den historischen Herrenkrug zu einem beliebten Ausflugsziel.

Vier Jahreszeiten – Reisesplitter aus Magdeburg

„Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen“, heißt es. Natürlich auch über Magdeburg schwärmen. Wir haben Reisesplitter aus vier Jahreszeiten im Gepäck: Frühlingsbummel, Ausgehsummer, Herbstgeschmack und Winterfreude.

HUNDERTWASSER IN MAGDEBURG: DIE GRÜNE ZITADELLE

Das letzte Bauwerk des berühmten Künstlers Friedensreich Hundertwasser steht in Magdeburg. 1998 war der Startpunkt für sein Projekt „Grüne Zitadelle“. Laut seinem Manifest sollte mit ihr eine „Oase für Menschlichkeit“ mitten in Magdeburg entstehen. Den Baubeginn im Jahr 2003 erlebte Hundertwasser nicht mehr. Am 3. Oktober 2005 wurde das einzigartige Bauwerk eröffnet.



Mach mal bunt!

Im Frühjahr wird aus rosa grün

Magdeburg ist da, wo Bäume aus Fenstern und auf Dächern wachsen. Dutzende „Baummieten“ geben dem buntesten Bauwerk der Stadt seinen Namen. „Die Grüne Zitadelle“ hat der außergewöhnliche Künstler Friedensreich Hundertwasser für Magdeburg entworfen. Das in rosa und gold leuchtende Haus wird im Frühjahr mit einer grünen Blätter- und Blütendecke überzogen. Der einzigartige Hundertwasserbau zieht in den Bann. Hier gleicht kein

Fenster dem anderen, jede Säule hat ihre eigenen Formen und Farben. Das Haus ist eine kleine Stadt für sich. Hier wird gewohnt, gearbeitet, gegessen und geshoppt. Es gibt sogar Kita, Trauzimmer, Theater und Praxen.

Die Zitadelle reiht sich auf Magdeburgs Flaniermeile zwischen original erhaltenen Barockhäusern und exklusiven Neubauten ein. Auf zweieinhalb Kilometern Länge führt

der Breite Weg vom großen Opernhaus am Universitätsplatz bis zum Hasselbachplatz, dem nächtlichen Hotspot der Stadt. Rechts und links der einst schönsten Barockstraße Deutschlands laden Restaurants, Cafés und Bars zur Auszeit ein. Auch alle Shoppingliebhaber sind hier genau richtig. Mehr als 200 Geschäfte und zwei große Shoppingmalls bieten mitten in der Innenstadt eine imposante Auswahl für jeden Geschmack.

WAS BEFINDET SICH IN DER ZITADELLE

55 Wohnungen
Büros und Praxen
Hotel

Kindertagesstätte
Theater

Läden / Café
Information in der Grünen Zitadelle



Die Flaniermeile Breiter Weg beginnt am Hasselbachplatz, Magdeburgs nächtlichem Hotspot.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Frank Sinatras bekanntester Song „New York, New York“ müsste eigentlich „Magdeburg, Magdeburg“ heißen – jedenfalls was den Broadway anbelangt. Denn das Original des Broadways befindet sich in Magdeburg und heißt „Breiter Weg“. Der Breite Weg war schon im 13. Jahrhundert Verkehrsader und Prachtstraße. Aber auch zu teuer befanden im Jahr 1607 Magdeburger Händler, die sich über Hamburg nach Nieuw Amsterdam aufmachten, um dort ihr Glück zu suchen. Ihr Heimweh veranlasste sie, ihre Läden in identischer Kulisse wie in der alten Heimat aufzubauen. Ihre neue Straße nannten sie "Breedeweg". Als Nieuw Amsterdam 1664 in britische Hände fiel, wurde daraus New York – und aus Breedeweg der Broadway!

Unter freiem Himmel

Magdeburg findet draußen statt

Mit den Füßen im weichen, weißen Sand lässt man in Magdeburg Sommerabende ausklingen. Kühler Cocktail, gemütlicher Liegestuhl und Wasserblick sorgen am Elbufer für Urlaubsgefühl inmitten der Stadt. Zahlreiche Strandbars und Biergärten läuten hier die Saison ein. Kulinarik und Kul-

tur finden draußen statt. Vor spektakulärer Kulisse inszeniert das Theater Magdeburg jeden Sommer Musicals auf dem Domplatz und berühmte Popstars bringen ihre Fans zum Beben. In Magdeburgs Parks geben sich Festivals aller Art die Klinke in die Hand, von klassischer Musik über Schau-

spiel bis hin zur Literatur. Wer es sich lieber am Stadtstrand im Rotehornpark gemütlich macht, darf auf seinem Weg durch die Dämmerung nicht den Blick zur kunstvoll beleuchteten Hubbrücke verpassen. Von den Elbtreppe aus, ein beliebter Picknickplatz entlang der Elbpromenade,

eröffnet sich ein grandioser Ausblick auf den schnellen Fluss und die großen Lichtbuchstaben darüber. Nur wenige Meter entfernt, beginnt Magdeburgs Kneipenviertel. Rund um den Hasselbachplatz sorgen Dutzende Bars für einen gemütlichen Abend.



KLOSTER UNSER LIEBEN FRAUEN – EINE PERLE DER ROMANIK

Das Kloster Unser Lieben Frauen ist das älteste erhaltene Bauwerk Magdeburgs und eine der bedeutendsten romanischen Klosteranlagen in Deutschland. Es gehört zu den Magdeburger Stationen der „Straße der Romanik“. Heute beherbergt das Kloster ein Kunstmuseum, das als wichtigster Ausstellungsort für Gegenwartskunst und Skulpturen in Sachsen-Anhalt gilt.



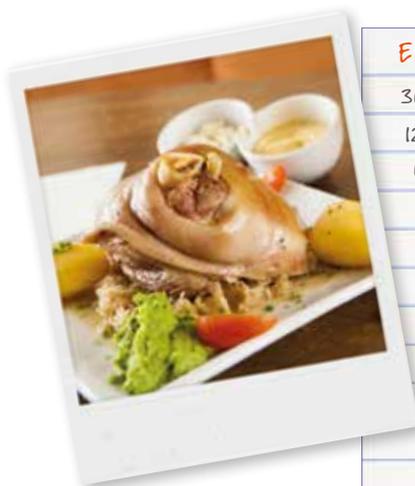
Tagsüber außergewöhnliche Kunst

... und abends Bötel mit Stroh

Moderne Gemälde und brisante Installationen tauchen in Magdeburg zwischen historischen Klostermauern auf. Im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen herrscht eine besondere Atmosphäre. Wo einst Mönche den Kreuzgang entlang wandelten, stoßen heute Besucher auf internationale Werke der Gegenwartskunst. Beeindruckende Zeugnisse vergangener Zeiten haben im Kulturhistorischen Museum ihren Platz. Hier steht

das steinerne Standbild des Magdeburger Reiters. Es ist der erste freistehende Reiter, der jemals nördlich der Alpen gefertigt wurde. Magdeburg ist voller Kunstschatze. Werke von Weltrang beherbergt auch der Dom. Unter ihnen: Das berühmte „Magdeburger Lächeln“. Erstmals in der modernen Geschichte zeigen mit den frühgotischen Skulpturen der Klugen und Törichten Jungfrauen Steinfiguren so starke Emotionen.

Staunen macht hungrig! Und kulinarisch hat die Landeshauptstadt so einiges in petto. Rund 200 Restaurants gibt es, das Angebot reicht von Hausmannskost bis Edelgastroonomie. Köstlichkeiten aus den verschiedensten Ländern und Kulturen werden serviert. Ein typisches Magdeburger Gericht ist „Bötel mit Lehm und Stroh“. Lecker und deftig: „Bötel“ steht für Eisbein, „Lehm“ für Erbsenpüree und „Stroh“ für Sauerkraut.



ERBSENPIÜREE (Lehm)

300 g	Erbsen
120 g	Gemüsezwiebeln
45,0 g	Porree
35,0 g	Knollensellerie
180 g	mehlig kochende Speisekartoffeln
30,0 g	Butter
300 ml	Heller Kalbsfond
0,10 g	weiße Pfefferkörner
0,30 g	Lorbeerblätter
2,0 g	Thymian
3,0 g	glatte Petersilie

ZUBEREITUNG:

Die Erbsen in der doppelten Menge Wasser einweichen. Gemüse schälen und putzen. Zwiebeln, Lauch, Sellerie und Kartoffeln in grobe Stücke schneiden und in der Butter anbraten. Die eingeweichten Erbsen dazugeben. Mit Kalbsfond aufgießen, die Gewürze und Kräuter dazugeben. Alles im Topf abgedeckt köcheln lassen, bis die Erbsen weich sind. Lorbeerblätter und Thymianzweige entfernen. Die Erbsen durch ein Sieb schütten, dabei den Fond auffangen. Einige ganze Erbsen zum Garnieren beiseite stellen. Erbsen anschließend in einer Küchenmaschine fein mixen, den Fond nach und nach dazugeben. Nun das Püree durch ein feines Sieb streichen, abschmecken und evtl. nachwürzen. Das Püree sollte eine cremige Konsistenz haben.



Millionen Lichter über Magdeburg

Eine Stadt wird zum funkelnden Winterwunderland

Den gesamten Winter über verwandelt sich Magdeburg in eine fulminante Lichterwelt. Die Magdeburger tauchen ihre Stadt in ein Meer aus Lichtern. Sie nutzen dafür so viele Lämpchen wie keine andere Stadt in ganz Mitteldeutschland. Mehr als eine Million LED-Lichtpunkte und 100 Kilometer lange Leuchtketten bringen die Stadt zum Glitzern. Leuchtende Skulpturen, vom weltweit bekannten Magdeburger Halbkugelversuch bis zum gigantisch großen Stadttor, veranschaulichen die Geschichte der Stadt. Mit dem Beginn der Weihnachtszeit, bis in den Februar

hinein, entsteht an Häusern, Laternen und auf den Plätzen der Innenstadt ein glänzendes Wunderland. Rund um den Alten Markt leuchten mehr als 160 Stände, Buden und Karussells. Und bleiben dort sogar bis über die Feiertage hinaus, immer bis zum 30. Dezember, geöffnet. Die Magdeburger lieben ihren Weihnachtsmarkt. Mit historischen Ständen und Kinderdorf gehört er zu den schönsten der Region. In der Ottostadt weihnachtet es an jeder Ecke. In den bunt geschmückten Innenhöfen der Grünen Zitadelle verströmen Glühwein und Plätzchen einen heimeligen Duft. Magdeburgs

historische Gemäuer werden an den Adventswochenenden zu neuem Leben erweckt. Sowohl in der Festung Mark als auch in der Festungsanlage Ravelin finden Besucher kreative Geschenke und hausgemachte Köstlichkeiten.



HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Jeder kennt den rotblättrigen Weihnachtsstern. Was viele nicht wissen: Der Weihnachtsstern wurde von einem Magdeburger entdeckt. Der mit seiner Familie 1902 nach Amerika ausgewanderte Lehrer und Pflanzenkenner Albert Ecke († 1919) siedelte sich in einem Vorort von Los Angeles an. In der näheren Umgebung entdeckte er, zusammen mit seinem Sohn Paul, die meterhohe Wildpflanze. Eine Erfolgsgeschichte mit Anbau und Verkauf des Weihnachtssterns nahm ihren Anfang.





**TECHNISCHE BRILLIANZ:
DAS WASSERSTRASSENKREUZ MAGDEBURG**

Die längste Kanalbrücke Europas als Herzstück:

Länge: 918 Meter
Nutzbare Trogbreite: 32 Meter
Durchfahrtsbreite auf der Elbe: 90 Meter
Maximale Stützweite: 106 Meter
Stahlgewicht: circa 24.000 Tonnen

**Historisches Schiffshebewerk Rothensee –
eine ausgeklügelte Konstruktion:**

Nutzlänge: 85 Meter / Nutzbreite: 12 Meter

**Sparschleuse Rothensee –
erstes Bauwerk des Wasserstraßenkreuzes:**

Nutzlänge: 190 Meter / Nutzbreite: 12,5 Meter

**Doppelsparschleuse Hohenwarthe –
verbindet Mittellandkanal mit Elbe-Havel-Kanal:**

Nutzlänge: 190 Meter / Nutzbreite: 2 x 12,5 Meter



Über Wasser laufen: Der Elbbalkon macht es möglich.

UNSER TIPP

Mehr zu den Aktivitäten, Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten an der Elbe finden Sie im Faltblatt **otto ist aktiv**.



UNTERWEGS AUF DEM ELBERADWEG

ADFC-Umfrage 2018:

14x in Folge beliebtester Fernradweg Deutschlands

Länge:

ca. 1.300 km

Anfangs- und Zielregion:

Vom Riesengebirge bis zur Nordsee

Länderübergreifend:

Tschechien und Deutschland

Bundesländerübergreifend:

Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Einige Städte / Orte im Streckenverlauf:

Dresden, Lutherstadt Wittenberg, Dessau-Roßlau, Magdeburg, Havelberg, Hamburg, Cuxhafen

www.elberadweg.de





Blaues Gold

Die Elbe als Wohlstandsbringer und Sehnsuchtsort der Hansestadt

Auch ohne direkten Zugang zum Meer war und ist Magdeburg eine Hansestadt, was sie ihrer blauen Lebensader Elbe zu verdanken hat. Auf einer Länge von rund 21 Kilometern durchquert der Elbestrom die Stadt und ist zugleich Symbol für Wohlstand und Sehnsuchtsort.

Hansestadt, Schifffahrt und Elberadweg stehen im Mittelpunkt der Beziehung zwischen Stadt und Fluss. Die Blütezeit als Handelszentrum begann direkt an der Elbe, mit einem Handelsplatz am Domfelsen. Durch den Beitritt zur Hanse im Jahr 1295 stieg Magdeburg zur Metropole mit florierendem Kornhandel auf. Wegen der herausragenden Bedeutung als Warenumschatzplatz nahm im 19. Jahrhundert die Elbschifffahrt rapide zu. Dampfschiffe lieferten den in Ufernähe gelegenen Fabriken Rohstoffe an, auf ihrem Rückweg nahmen sie die fertig produzierte Ware an Bord.

Doch die schöne Elblandschaft hat Magdeburg auch in einen Erholungs- und Sehnsuchtsort verwandelt, der direkt am Elberadweg liegt. Auf einer Länge von rund 1.300 Kilometern reicht der Elberadweg vom Riesengebirge bis in die Nordsee. Er ist 2018 zum 14. Mal in Folge zum beliebtesten Fernradweg Deutschlands gewählt worden. Von der Oststadt aus Richtung Cuxhaven führt er am Wasserstraßenkreuz Magdeburg vorbei, wo der Mittellandkanal auf der längsten Kanalbrücke Europas die Elbe überquert. Auch Schiffe der Weißen Flotte Magdeburg fahren zum Wasserstraßenkreuz.



Wunderschöne Landschaften entlang des Elberadweges

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Die 918 Meter lange Trogbrücke stellte die Ingenieure vor große Herausforderungen. Die Montage der einzigartigen Brücke erfolgte in einem sogenannten Taktschiebeverfahren, bei der die Stahlkonstruktion in mehreren Takten über die Stropfeiler zum gegenüberliegenden Elbufer befördert wurde. Eine schwimmende Plattform mit Gerüst musste extra auf der Elbe installiert werden. Entstanden ist die längste Kanalbrücke Europas. Seit 2003 verbindet der Trog den Mittellandkanal mit dem Elbe-Havel-Kanal. Die Binnenschiffe fahren in mehr als 7 Metern Höhe über die Elbe hinweg und sparen sich einen Umweg von rund 10 Kilometern. In bis zu 20 Metern Tiefe werden die Schiffe am Wasserstraßenkreuz Magdeburg geschleust. Auf Fahrgastschiffen kann das jeder selbst erleben.



HANDBALL-BUNDESLIGISTEN SIND HIER ZU HAUSE

Als erster deutscher Handballverein gewann der SC Magdeburg im Jahr 2002 die Champions League. Seit 1991 spielen Magdeburgs Handballer ganz oben mit und kämpfen in der Bundesliga. Zu Hause sind die Profisportler in der modernen GETEC-Arena. Alle 7.000 Sitzplätze sind hier fast immer besetzt, wenn Magdeburgs Handballgrößen das Spielfeld betreten.



Die Da Rookies gehören zu Deutschlands erfolgreichsten Breakdance-Crews.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Eine der erfolgreichsten Breakdance-Crews Deutschlands kommt aus Magdeburg. Die Da Rookies haben gleich mehrmals Weltmeister- und Europatitel in die Ottostadt geholt. Mit ihrer „Nussknacker“-Performance haben sie Magdeburg weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht. Die Verbindung von Klassik und Breakdance ist einzigartig. Im Februar 2019 wurden die Magdeburger Talente pünktlich zu ihrem 20-jährigen Bestehen zu „Ehrenbotschaftern der Landeshauptstadt Magdeburg“ ernannt. Nils ist der Kopf der Da Rookies. Gemeinsam mit seiner Frau ziehen sie die Fäden der Tanzschule Movement Dance Academy und kümmern sich um das Management der Da Rookies. Er ist nicht nur Breakdancer, Tanzlehrer und Manager, sondern auch der absolute Entertainer hinter dem Mikrofon.



Wir spielen oben mit

... egal ob Handball, Schwimmen, Leichtathletik, Kanu oder Fußball

Magdeburg ist Sportstadt. Hier wird Olympisches Gold vorbereitet, Weltmeistertitel werden hart erkämpft. Hochklassige Kanuten, Schwimmer und Leichtathleten kommen aus der Landeshauptstadt.

Der SC Magdeburg arbeitet seit Jahrzehnten erfolgreich als Bundesleistungszentrum und Olympiastützpunkt. Herausragend sind die Leistungen der Handballer des SC Magdeburg, die seit Jahrzehnten die Spitze der Bundesliga-Tabelle anführen. Magdeburgs Handballgrößen füllen die GETEC-Arena regelmäßig mit Tausenden jubelnden Fans.

Unvergleichbar ist auch die Atmosphäre in der benachbarten MDCC-Arena. Hier sind es durchschnittlich 25.000 Zuschauer, vor denen die Spieler des 1. FC Magdeburg kicken. Fankultur wird großgeschrieben. Die Gesänge und Choreografien der Magdeburger Fans sind bis über Deutschlands Grenzen hinaus berühmt. Seit 2015 spielt der 1. FC Magdeburg in der Profiligen. Der Verein blickt auf eine bewegende Geschichte zurück. Er gewann als einzige Fußballmannschaft der DDR einen Europapokal. Mit 2:0 siegte der FCM im Jahr 1974 gegen den AC Mailand.

Heute holen unter anderem Magdeburgs berühmteste Cheerleader, die Guardian Angels, große Titel nach Hause. Die Sportlerinnen wurden gleich mehrmals Deutscher Meister, gingen als Teil des Nationalteams an den Start und schneiden selbst bei internationalen Meisterschaften hervorragend ab, so wie 2015 bei den UCA International All Star Championships im US-amerikanischen Orlando.

Doch in Magdeburg sind nicht nur die Profis sportlich unterwegs. Die ganze Stadt ist auf den Beinen, wenn einmal im Jahr Tausende Läufer beim Magdeburg-Marathon an den Start gehen. Joggen ist hier Leidenschaft. Entlang des Elbufers und mitten im Grünen der vielen Magdeburger Parks sind hervorragende Laufstrecken entstanden.

Auch Radfahrer genießen in Magdeburg die autofreien Strecken mit Flussblick. Aus dieser Passion ist eine ganz besondere Aktion mit Magdeburgs Partnerstadt Braunschweig entstanden. Jeden Herbst radeln 2000 Teilnehmer zur Cycle Tour die 100 Kilometer lange Strecke zwischen den beiden Partnerstädten. Es geht entlang idyllischer Dörfer und weitläufiger Landschaften.



Die Cheerleader der Guardian Angels bei internationalen Meisterschaften in den USA

+++ 164 eingetragene Sportvereine in Magdeburg mit mehr als 30.000 Mitgliedern +++

Eine ideale Verbindung

Zwischen Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft

Kurze Wege, große Erfolge: Wissenschaft und Wirtschaft arbeiten in Magdeburg eng zusammen. Rund 20.000 Studenten lernen hier an Universität und Fachhochschule, Tür an Tür mit Instituten wie Fraunhofer, Helmholtz, Leibniz und Max-Planck. Diese Häuser machen Magdeburg zu einem entscheidenden Forschungsstandort. Magdeburgs Unternehmen haben das Potenzial längst erkannt. Außergewöhnliche Forschungsprojekte werden hier in enger Zusammenarbeit realisiert. Innovative Unternehmen aus

Medizintechnik und Neurowissenschaften haben sich angesiedelt. Firmennamen wie Neoscan Solutions und neotiv stärken Magdeburgs Vorreiterrolle in der Branche. Hier werden Apps zur Früherkennung von Alzheimer und MRT-Technik für Neugeborene entwickelt. Ein komplettes Viertel ist für Magdeburgs Forschungs- und Gründerszene entstanden. Der ehemalige Handelshafen ist heute Wissenschaftshafen. Mehr als 150 Millionen Euro werden hier investiert. Außen Klinker, innen Hightech:

Zwischen historischen Kränen, alten Speicher- und Silogebäuden entsteht eines der größten Forschungscluster des Landes. Die Stadt setzt auf mittelstandsfreundliche Wirtschaftsförderung. Hier wird auf den strukturellen digitalen Wandel reagiert. Magdeburg bietet den mittelständischen Unternehmen besondere Kompetenzen und Leistungen wie das Mittelstandskompetenzzentrum 4.0 oder internationale Netzwerke wie das Digital Innovation Hub. Know-how wird ausgetauscht und die Unternehmen grenzüberschreitend unterstützt.

Magdeburg steht für Innovationen und Ideen, das Netzwerk ist groß. Die Stadt in Deutschlands Mitte ist damit der perfekte Ort für Tagungen und Kongresse. Außergewöhnliche Locations, wie die Johanniskirche und Viehbörse, sowie professionell ausgestattete Tagungs- und Kongresshotels sorgen hier für produktive Events. Das Kongressbüro Magdeburg unterstützt Sie als Servicepartner vor Ort gern bei der Organisation Ihrer nächsten Veranstaltung.

VOM ALTEN HANDELSHAFFEN ZUM MODERNEN FORSCHUNGSSTANDORT

In Magdeburgs historischem Handelshafen wächst ein lebendiges Stadtquartier. Zahlreiche innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen haben im „Wissenschaftshafen“ bereits einen neuen Standort gefunden. Mit „Stimulate“ ist hier ein komplett neuer Campus entstanden. Erste Speicher wurden bereits zu Wohn- und Geschäftsräumen ausgebaut, weitere werden folgen.





Am neuen „Stimulate“-Forschungscampus werden minimal-invasive Methoden in der Medizin erforscht.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Forscher und Ingenieure aus der ganzen Welt entwickeln in Magdeburg zukunftsweisende OP-Verfahren. Auf dem Forschungscampus „Stimulate“ wird an neuartigen Technologien gearbeitet, die es möglich machen, dass bei einem operativen Eingriff nur noch minimale Schnitte in den Körper des Patienten nötig sind. Erklärtes Ziel: Die medizinische Behandlung verbessern und die Kostenexplosion im Gesundheitswesen eindämmen. Im Mittelpunkt stehen hierbei altersbedingte Volkskrankheiten aus den Bereichen Onkologie, Neurologie sowie Gefäßerkrankungen. Für solche höchst relevanten Krankheitsbilder werden neue Diagnose- und Therapieverfahren entwickelt.



MADE IN MAGDEBURG

- Hochwertige Medizinprodukte **HASOMED**
 Prüftechnik HMP **Magdeburger Prüfgerätebau GmbH**
 Wirbelschicht-Röstanlage **röstfein**
 Wermutsprituose **Absinth 66**
Bioreaktorsystem für den Impfstoff gegen Gelbfieberevirus
 Förderanlagen und Baumaschinen **FAM**
Magdeburger Leibniz-Institut für Neurobiologie –
 erster 7-Tesla-Hochfeld-Kernspintomograph Europas
 Viren-Analysesystem **AV-TEST**
 Grunderneuerte Motoren **MTU Reman Technologies**
 Innovative Magnettechnik von **BT innovation**
 Weltmeisterhelme von **Schuberth**
 Gewinnung und Verarbeitung von Pflanzenölen und -proteinen
Pilot Pflanzenöl Technologie

KULTUR MIT AUSBLICK

Sobald sich der Sommer ankündigt, findet in Magdeburg Kultur draußen statt. Besonderer Höhepunkt der Stadt sind die außergewöhnlichen Veranstaltungsorte unter freiem Himmel. Dazu gehört die Seebühne inmitten des Elbauenparks. Von den mehr als 1.500 Tribünenplätzen aus bietet sich ein traumhafter Blick ins Grüne. Das überdachte, von Wasser umgebene Amphitheater gehört zu Deutschlands reizvollsten Open-Air-Veranstaltungsorten.



Magdeburg singt, mimt und tanzt

Eine Stadt voller kultureller Höhepunkte

In der Kulturmetropole Magdeburg herrscht eine lebendige Atmosphäre. Für jeden Geschmack hat die Stadt großartige Events zu bieten. Höhepunkte wie das DomplatzOpenAir, die Lange Nacht der Wissenschaft, das Kaiser-Otto-Fest und die Kulturnacht haben ihren festen Platz im jährlichen Veranstaltungskalender.

Sowohl klassische Musik als auch Schauspiel und Literatur findet auf Magdeburgs Bühnen statt. Die Bandbreite an Kulturgenuss ist hier groß. Die perfekte Plattform bieten dafür Magdeburgs außergewöhnliche Locations. Dazu zählen das historische Gesellschaftshaus mitten im Park, die liebevoll restaurierte Festung Mark, der idyllische Moritzhof und das renommierte Puppentheater.

**TICKETS**

erhalten Sie unter www.ticket39.de oder in der Tourist Information am Breiten Weg



HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Einmal pro Jahr verwandelt sich Magdeburg in eine prächtige mittelalterliche Metropole. Immer am ersten September-Wochenende wird Deutschlands erstem Kaiser ein spektakuläres Fest gewidmet. Zum Kaiser-Otto-Fest entsteht im gesamten Domviertel, von der Bastion Cleve über den Fürstenwall bis zum Kloster Unser Lieben Frauen, ein Mittelaltermarkt mit Live-Musik, Bühnenshows und Streichelgehege. Rund 25.000 Gäste lassen sich jedes Jahr von dieser einzigartigen Atmosphäre begeistern – und begeben sich dank der gut 200 Aussteller auf eine Zeitreise zurück in Kaiser Ottos Mittelalter. Dann speien Drachen Feuer, Ritter kämpfen hoch zu Ross und Falken kreisen über dem Magdeburger Domplatz.

DIE VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IM JAHR

FRÜHLING

Internationaler Telemann-Wettbewerb / Festival
INNENSTADT

Magdeburger Irish Folk Festival
FESTUNG MARK

Lange Nacht der Wissenschaft
GESAMTE STADT

SOMMER

Spectaculum Magdeburgense
GLACIS-PARK/FESTUNG

Europafest
INNENSTADT

Fête de la Musique
INNENSTADT

DomplatzOpenAir
DOMPLATZ

Pyro Games
ELBAUENPARK

Riverside at Night
ELBUFER

Zoonacht
ZOO MAGDEBURG

Jazz Festival
HERRENKRUGPARK

HERBST

Kaiser-Otto-Fest
RUND UM DEN DOMPLATZ

Rathausfest
ALTER MARKT UND INNENSTADT

Magdeburger Kulturnacht
GESAMTE STADT

WINTER

Magdeburger Weihnachtsmarkt
ALTER MARKT

Lichterwelt Magdeburg
INNENSTADT

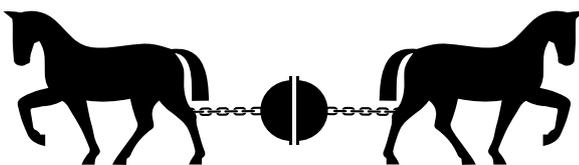
Magdeburger Eiszeit
EISLAUFBAHN IN DER FESTUNG MARK

Advent in den Gewölben
FESTUNG MARK

DAS IST MAGDEBURG



240.000
Magdeburger



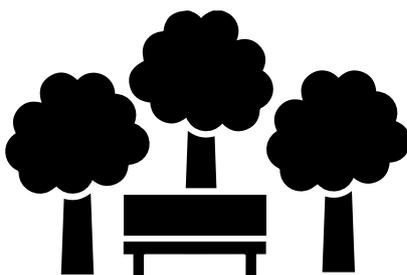
16 Pferde
trennen Otto von Guericke's
Halbkugeln nicht



20 km
Elberadweg



20.000
Studenten



13 % Erholungsfläche

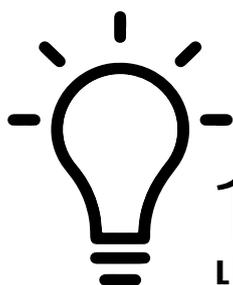


700.000
Übernachtungsgäste
pro Jahr



900
unterschiedliche
Fenster in
einem Haus

900

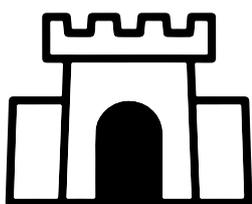


1.000.000
Lichter zur Winterzeit

seit dem
13. Jhd.



ist die Magdeburger
Jungfrau Teil des
Stadtwappens



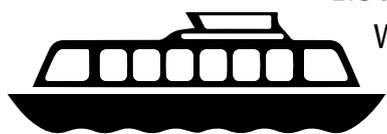
280 Fußballfelder
große Verteidigungsanlage
zur Zeit Preußens



918 Meter
Trogbrücke, die längste
Kanalbrücke Europas

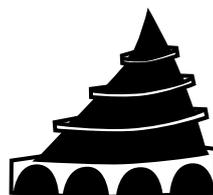


929 n. Chr.
Editha erhält Magdeburg
als Morgengabe



Elbtouren der
Weißen Flotte täglich

50 km



6.000 Jahre
Menschheits-
geschichte



4 Flughäfen in
unmittelbarer Nähe
(Leipzig, Hannover, Berlin)



1. JAN - 31. DEZ
DIE BESTE ZEIT, MAGDEBURG
ZU BESUCHEN



**Wohnen wo
Magdeburg am
schönsten ist**

Wobau-Wohnungsbörse · Breiter Weg 117a
mietanfrage@wobau-magdeburg.de

Tel. 0391 610 42 01
www.wobau-domviertel.de





DOMMUSEUM OTTONIANUM MAGDEBURG

GEÖFFNET
täglich 10 – 17 Uhr

www.dommuseum-ottonianum.de
Domplatz 15 in Magdeburg

Kontakt über Kulturhistorisches Museum Magdeburg: (0391) 540 35 01 / info@dommuseum-ottonianum.de

In Kooperation von:



Förderer:

Kloster Bergesche Stiftung